

Pressemitteilung

Förde Sparkasse für die Zukunft gut aufgestellt

Kiel, 7. März 2018

Bilanzsumme steigt auf 7,3 Mrd. €

Im vergangenen Jahr stieg die Bilanzsumme der Förde Sparkasse um 117 Mio. € auf 7,3 Mrd. €. Das Geschäftsjahr 2017 wurde von der anhaltenden Niedrigzinsphase, einem unverändert starken Wettbewerb im Kreditgeschäft und weiter steigenden regulatorischen Anforderungen geprägt.

Größte Sparkasse in Schleswig-Holstein erreicht eine Bilanzsumme von 7,3 Mrd. €

Deutliches Wachstum im Kreditgeschäft

Das Kundenkreditvolumen stieg deutlich um 201 Mio. € (+ 3,7%) auf 5,6 Mrd. €. Insgesamt stellte die Förde Sparkasse den Firmen- und Privatkunden im Geschäftsjahr 2017 fast 800 Mio. € an neuen Krediten zur Verfügung.

5,6 Mrd. € Kundenkreditvolumen; 800 Mio. € an neuen Krediten zur Verfügung gestellt

Die Kreditnachfrage von Unternehmen und Selbständigen hat spürbar zugenommen. In diesem Segment stieg das Nettokreditvolumen um 147 Mio. € bzw. 5,0% auf 3,1 Mrd. €.

Hohe Kreditnachfrage von Unternehmen und Selbständigen

Die Kredite an Privatkunden wuchsen um 1,8% und erreichten ein Volumen von 2,5 Mrd. €. Schwerpunkt bildeten – wie in den Vorjahren – die Immobilienfinanzierungen. Im vergangenen Jahr finanzierte die Förde Sparkasse 2.400 private Immobilienkäufe bzw. Neubauten mit einem Neugeschäftsvolumen in Höhe von 313 Mio. €.

Stabiles Wachstum im Kreditgeschäft mit Privatkunden

2.400 private Baufinanzierungen

Die Nachfrage nach Immobilien bewegte sich auch 2017 auf einem hohen Niveau. Im vergangenen Jahr wurden 311 Immobilien mit einem Volumen von 62 Mio. € (Vorjahr: 55 Mio. €) erfolgreich vermittelt. Der Anstieg der Immobilienpreise hat sich inzwischen etwas verlangsamt. Es gibt keine Anzeichen für eine Immobilienblase in unserer Region.

Nachfrage nach Immobilien auf hohem Niveau

Entwicklung der Kundeneinlagen

Im vergangenen Jahr stiegen die Kundeneinlagen um 30 Mio. € bzw. 0,5% auf 5,6 Mrd. €. Dies ist das Ergebnis einer bewussten Steuerung der Einlagen institutioneller Kunden. In diesem Segment wurden die Einlagen in Abstimmung mit den jeweiligen Kunden bewusst reduziert, da die Förde Sparkasse einen Teil der zufließenden Liquidität zu Negativzinsen, insbesondere bei der Deutschen Bundesbank, anlegen muss.

Kundeneinlagen erreichen ein Volumen von 5,6 Mrd. €

Einlagen von Privatkunden nimmt die Förde Sparkasse weiterhin uneingeschränkt entgegen. Trotz der anhaltenden Niedrigzinsphase erhöhten sich die Einlagen von Privatpersonen um 133 Mio. € bzw. 3,7% auf 3,7 Mrd. €. „Wir halten unverändert daran fest, keine Negativzinsen für Einlagen von Privatkunden zu berechnen“, so Götz Bormann, Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse.

Keine Negativzinsen für private Kundeneinlagen

Starkes Wachstum im Wertpapiergeschäft

Das Wertpapiergeschäft hat deutlich angezogen. Während die Umsätze um 35% stiegen, hat sich der Nettoabsatz an Wertpapieren sogar um 54% auf 51 Mio. € erhöht. „Vor dem Hintergrund der anhaltenden Niedrigzinsphase beraten wir unsere Kunden in Anlagealternativen, um sich mit einem Teil des Vermögens am Produktivkapital zu beteiligen und der „kalten Enteignung“ als Sparer entgegen zu wirken,“ erklärt Götz Bormann.

Nettoabsatz an Wertpapieren um mehr als 50% gestiegen

Stabiles Betriebsergebnis und Stärkung des Eigenkapitals

Der Zinsüberschuss sank gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Mio. € auf 137,5 Mio. €. Aufgrund eines verbesserten Provisionsüberschusses und einer stabilen Kostenentwicklung konnte die Förde Sparkasse im Geschäftsjahr 2017 mit 61,5 Mio. € ein Betriebsergebnis vor Bewertung auf Vorjahresniveau erwirtschaften (2016: 61,0 Mio. €).

Betriebsergebnis auf Vorjahresniveau

Die Förde Sparkasse nutzte die entspannte Risikolage im Kreditgeschäft zur Stärkung der Eigenkapitalbasis. Das Kapital konnte um 28,5 Mio. € auf 641,5 Mio. € aufgestockt werden. Mit einer Eigenkapitalquote von 15,0% verfügt die Förde Sparkasse über eine solide Kapitalausstattung, die ausreichend Spielraum für Kreditwachstum ermöglicht und mit der gleichzeitig zukünftige Eigenkapitalanforderungen erfüllt werden können.

Solide Eigenkapitalbasis

Ausreichender Spielraum für zukünftiges Wachstum

Kundenzufriedenheit stärken

Die Förde Sparkasse stellt sich konsequent auf das veränderte Kundenverhalten ein. Die Kunden nutzen zunehmend die Vorteile der Digitalisierung. Viele Routinetätigkeiten und der Zahlungsverkehr werden heute bereits überwiegend online abgewickelt. Die Nutzung des elektronischen Postfaches hat ebenfalls deutlich zugenommen, insbesondere seitdem die digitalen Kontoauszüge ohne zeitliche Befristung zur Verfügung stehen. Dadurch ist die Anzahl der durchschnittlichen Filialbesuche pro Kunde deutlich zurückgegangen. Auf der anderen Seite hat die persönliche, qualifizierte Beratung vor Ort einen unverändert hohen Stellenwert. Diesen Kundenwünschen begegnen wir durch die Bündelung von Kompetenz in den Filialen und die Zertifizierung unserer Kundenberater und Beratungsprozesse.

Einstellung auf verändertes Kundenverhalten

Kunden nutzen zunehmend Vorteile der Digitalisierung

Persönliche Beratung vor Ort hat unverändert hohen Stellenwert

Höchste Priorität hat die Kundenzufriedenheit. Dabei spielt die persönliche Beziehung zwischen Berater und Kunde eine wichtige Rolle. Aber auch die Vereinfachung der Zugangswege zur Förde Sparkasse. Gut angenommen wird z.B. die im letzten Jahr eingeführte Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung mit dem Kundenberater. Positiv zählt sich auch die Erweiterung der Beratungszeiten in fast allen Filialen von 8.00 Uhr morgens bis 20.00 Uhr abends aus. Damit kommen wir den Wünschen unserer Kunden deutlich entgegen.

Kundenzufriedenheit hat höchste Priorität

Erweiterung der Beratungszeiten

Als Beweis für die hohe Beratungs- und Servicequalität sowie die Kundenzufriedenheit wurde die Förde Sparkasse vom Handelsblatt als „Beste Bank in der Region Kiel“ ausgezeichnet. Grundlage für diese Auszeichnung war eine umfangreiche Kundenbefragung.

Auszeichnung durch Handelsblatt: Beste Bank ist die Sparkasse

Die Anzahl der Filialen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Mit 86 Standorten (46 personenbediente Filialen, 36 SB-Filialen und 4 Haltepunkten der mobilen Filiale) verfügt die Förde Sparkasse nach wie vor über das dichteste Filialnetz in der Region. Im September 2017 wurde die neue Filiale „Studiale“ auf dem Campus der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel eröffnet. Die auf die konkreten Bedürfnisse von Studenten ausgerichtete Filiale ist sehr erfolgreich gestartet.

Filialnetz nahezu unverändert

Erfolgreicher Start der neuen Studentenfiliale auf dem Campus der Christian-Albrechts-Universität

Gesellschaftliches Engagement schafft Mehrwerte für die Region

Die Förde Sparkasse nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung in vielfältigster Form wahr. Neben der Durchführung diverser eigener Veranstaltungen fördern wir eine Vielzahl von regionalen Projekten. Im vergangenen Jahr hat die Förde Sparkasse 570 gemeinnützige Initiativen und Projekte in allen Teilregionen des Geschäftsgebietes mit einem Volumen von 1,7 Mio. € unterstützt. Darüber hinaus wurden 81 weitere Projekte durch die von der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse betreuten Kundenstiftungen und Stiftungsfonds mit einem Volumen von 250 T€ gefördert.

Fördermittel in Höhe von 1,7 Mio. € für 570 Projekte bereitgestellt

Für die Zukunft gut gerüstet - Ausblick

Durch die anhaltende Niedrigzinsphase bleibt der Druck auf die Ertragslage unverändert bestehen. Gleichzeitig sind Investitionen in Zukunftsthemen, wie die Digitalisierung, notwendig. Daher hat die Förde Sparkasse bereits im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Maßnahmen auf den Weg gebracht, um Erträge zu stabilisieren und die Kosten zu senken. Der sozialverträgliche Abbau von 120 Vollzeitstellen läuft planmäßig. Die Anzahl der Mitarbeiter (inkl. Auszubildende) verringerte sich innerhalb eines Jahres um 66 bzw. 4,9% auf 1.270.

Durch anhaltende Niedrigzinsphase bleibt der Druck auf die Ertragslage bestehen

Sozialverträglicher Abbau von 120 Vollzeitstellen läuft planmäßig

„Dass wir trotz des Personalabbaus zum fünften Mal in Folge zu den besten Arbeitgebern in Deutschland gehören und vom Magazin Focus erneut als „TOP Arbeitgeber“ (in Schleswig-Holstein auf Platz 1, bundesweit Platz 42 im Bereich Banken und Finanzdienstleistungen) ausgezeichnet wurden, macht uns stolz,“

Erneute Auszeichnung als TOP-Arbeitgeber in Deutschland (in Schleswig-Holstein Platz 1 im Bereich Banken und Finanzdienstleistungen)

so Götz Bormann. „Der Erhalt unserer Attraktivität als Arbeitgeber und Ausbilder hat für uns eine hohe Bedeutung.“

Der Verkauf der HSH Nordbank AG ist ein wichtiger Schritt, um die Auflagen der EU zu erfüllen und eine Abwicklung der Bank zu vermeiden. Wir sind optimistisch, dass die noch notwendigen Zustimmungen und Genehmigungen weiterer Gremien und Institutionen – insbesondere der EU-Kommission – zum Verkauf der HSH Nordbank erteilt werden. Ein schmerzliches Kapitel in der Geschichte der Landesbanken steht damit vor dem Abschluss.

In Deutschland sind derzeit alle Voraussetzungen für weiteres Wachstum erfüllt. Neben einem stabilen Außenhandel stützt der private Konsum die Konjunktur. Unsicherheiten bestehen im Hinblick auf die zukünftige Wirtschafts- und Handelspolitik der USA und die Folgen des Austritts Großbritanniens aus der EU.

Die Förde Sparkasse ist positiv in das laufende Geschäftsjahr gestartet. Wir gehen für das Jahr 2018 von einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld in der Region aus.

Verkauf der HSH Nordbank AG ist ein wichtiger Schritt, um Auflagen der EU-Kommission zu erfüllen

Der Aufschwung in Deutschland setzt sich fort

Positiver Start in das Geschäftsjahr 2018

Förde Sparkasse im Überblick

In Tsd. Euro	2017	2016
Bilanzsumme (Mio. €)	7.282	7.165
Kundenkredite (Mio. €)	5.628	5.427
Kundeneinlagen (Mio. €)	5.562	5.532
Zinsüberschuss	137.514	141.695
Betriebsergebnis vor Bewertung	61.498	61.022
in % der DBS*	0,86	0,87
Jahresüberschuss	6.191	6.475
Cost-Income-Ratio	67,0	67,1
Eigenkapitalquote (%)	15,0	15,0

* DBS = durchschnittliche Bilanzsumme

Für weitere Informationen oder Fragen:

Caje Petersen

Förde Sparkasse

Lorentzendam 28 - 30, 24103 Kiel

Telefon: 0431 592-1110

Telefax: 0431 592-1811

caje.petersen@foerde-sparkasse.de